NEWSLETTER
STIFTER-INITIATIVE NÜRNBERG

Nr. 17, August 2012

Aktivitäten der Stifter-Initiative Nürnberg

Programm für den 2. Nürnberger Stiftertag liegt vor!
In der Anlage findet sich das komplette Programm für den zweiten Nürnberger Stiftertag – mit einer sehr prominenten Besetzung, mit vielen Referenten aus ganz Deutschland.
Das Programm wird in seiner Druckfassung auch Ende August verschickt und ausgelegt.
Bitte „old-fashioned“ per Post oder Fax anmelden!

Stiftungen in Nürnberg

Benefizkonzert der Bürgerstiftung Nürnberg für den 1. Oktober 2012
In der bundesweiten „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ und justament am bundesweiten „Tag der Bürgerstiftungen“ veranstaltet die Bürgerstiftung Nürnberg ein hochkarätig besetztes Benefiz-Kammerkonzert im Historischen Rathaussaal. Alle Informationen im als Datei beiliegenden Einladungsblatt.

Stiften gehen in Deutschland

Eine kostenlose Online-Suchmaschine für Stiftungen...
... hat der Bundesverband Deutscher Stiftungen ins Netz gestellt (www.stiftungen.org), rund 8.300 Einträge sind darin enthalten, inkl. Informationen über Aufgabengebiete, fördernde und operative Tätigkeiten.

80 Millionen Euro...
... steckte Friede Springer in ihre dritte Stiftung, die junge Talente in Wissenschaft und Forschung fördern soll. Dafür erhält sie 2012 die Medaille für Verdienste im Stiftungswesen.

„Überraschend viele...
... sind sehr stark in Stiftungen und Spenden engagiert. Vier von fünf Reichen geben in irgendeiner Form einen Teil ihres Geldes für gemeinnützige Zwecke... Wer durch eigene Arbeit reich wurde, der hat oft erfahren, dass es in der Welt nicht immer gerecht zugeht und dass zu seinem Erfolg auch Zufall und Glück beigetragen haben.“ (Wolfgang Lauterbach, Herausgeber des Buches „Vermögen in Deutschland: Heterogenität und Verantwortung“)

„Stiften und spenden“...
... heißt ein Band, den Burkhard Küstermann und Hedda Hoffmann-Steudner für den Bundesverband der Deutschen Stiftungen herausgegeben haben: Alles über Spenden, Stiftungsfonds, Zustiftungen, Treuhandstiftungen und Stifterdarlehen verheißt die Verlagsankündigung (€ 19,80 für Nicht-Mitglieder, € 16,80 für Mitglieder des Stifterverbands).

„Die Arbeit für meine Stiftung...
... macht zwei Drittel meiner Arbeit aus.“ (Peter Maffay)

„Wir bestreiten unseren Lebensunterhalt...
... mit dem, was wir bekommen, und wir leben von dem, was wir geben.“ (Winston Churchill)

Weitere Informationen

Stifter-Initiative Nürnberg
c/o Finanzreferat der Stadt Nürnberg
Theresienstr. 7
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 231-2352
Fax: 0911 / 231-5202
Email: info@stifterinitiative.nuernberg.de
Internet: www.stifterinitiative.nuernberg.de

Stifter Initiative NÜRNBERG

Freitag, 28. September 2012
12.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr
Heilig-Geist-Saal und -Tagungsräume
Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

2. NÜRNBERGER STIFTERTAG

STIFTUNG.
MACHT.
STADT.

2. NÜRNBERGER STIFTERTAG

DER NÜRNBERGER STIFTERTAG

Sehr geehrte
Damen und Herren,

bei seiner ersten Durchführung im September 2011 ist der Nürnberger Stiftertag mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf ein breites Interesse gestoßen. Das hat die „Stifter-Initiative Nürnberg“ als Veranstalter ermutigt, auch heuer ein breites Programm für Stifter und Stiftungsinteressierte sowie ihre Partner im gemeinnützigen Bereich anzubieten.

Für die Stifterinnen und Stifter ist der Bezugspunkt „Stadt“ schon immer wichtig. Schon die mittelalterlichen Stiftungen hatten sehr häufig eine besondere Verbindung zur Heimatstadt aufgezeigt. Das Motiv „Ich möchte etwas zurückgeben für das Positive, das ich hier erfahren habe“, ist für viele Stifterpersönlichkeiten aber auch heute ein wichtiges Motiv in ihrer Entscheidung zur Gründung einer Stiftung. Und die Lösung der Probleme ihrer Stadt prägt die Satzungsziele vieler Stiftungen.

Deshalb sind die Stiftungen für mich ein wichtiger Partner für die „solidarische Stadtgesellschaft“, die ich mir wünsche. Und deshalb danke ich herzlich allen Mitwirkenden, allen Organisatoren und allen Interessierten und wünsche Ihnen einen regen Austausch beim 2. Nürnberger Stiftertag.

Ihr

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

STIFTUNG.MACHT.STADT.

Die traditionsreichen Stiftungen sind in den letzten Jahren zu immer wichtigeren Partnern für Innovation und Engagement geworden – nicht nur, aber besonders auch auf kommunaler Ebene. Sie gestalten die Stadt in bedeutendem Umfang mit und üben dabei Einfluss aus. Diese Doppelrolle wird in der Überschrift für den 2. Nürnberger Stiftertag „STIFTUNG. MACHT.STADT“ zum Ausdruck gebracht.

Sehr viele Stiftungen beziehen sich explizit auf die eigene Stadt und wollen einen konkreten Beitrag zur Lösung der Probleme vor Ort leisten. Durch den Stiftungsboom des letzten Jahrzehnts ist die Rolle der Stiftungen in den Kommunen immer wichtiger geworden: Mehr als die Hälfte der deutschen Stiftungen wurden – trotz der jahrhundertelangen Tradition des deutschen Stiftungswesens – seit dem Jahr 2000 gegründet!

Es könnten vor diesem Hintergrund aber auch viele Fragen angesichts der Rolle von Stiftungen in der Gesellschaft gestellt werden: Haben Stiftungen genug Einfluss oder haben sie schon zu viel Macht? Sind Stiftungen demokratisch und transparent genug aufgebaut, sind sie wirklich Ausdruck des Bürgerwillens? Ist die (steuerrechtliche) Förderung von Stiftungen zu gering? Sollten nicht besser über Steuern den öffentlichen Haushalten die notwendigen Mittel zugeführt werden?

Natürlich wird beim Nürnberger Stiftertag auch die konkrete Praxis von einzelnen Stiftungen, von Stiftungskooperationen und von Partnern der Stiftungen beleuchtet.

DIE STIFTER-INITIATIVE NÜRNBERG

Informieren, vernetzen, ermutigen! Das ist das Motto der Stifter-Initiative Nürnberg. Stiftungen sind ein unverzichtbares Element unserer Gesellschaft geworden. Stiftungen agieren dabei als Ideen- und Impulsgeber, Projekt- oder finanzielle Träger. Die Stifter-Initiative Nürnberg bietet Ermutigung und Information für potentielle Stifter sowie Austausch und Anerkennung für bereits vorhandene Stiftungen.

Mit „Stiftergesprächen“ (zu den inhaltlichen Themen von Stiftungsaktivitäten), Stifterinformationen (Weitergabe von Stiftungs-Knowhow) und „Stiftungen vor Ort“ (Teilnahme an Kooperationsveranstaltungen) sowie mittels Newsletter und Internet-Plattform will die im Herbst 2010 gegründete Stifter-Initiative Nürnberg die Stiftungslandschaft in Nürnberg befördern. Gemeinsam haben sich die Partner der Stifter-Initiative (Stadt Nürnberg, Sparkasse Nürnberg, HypoVereinsbank, Brochier-Stiftung, Bürgerstiftung Nürnberg und Ökumenische Stiftungsinitiative) das Ziel gesetzt, weitere Nürnberger Bürger zum „Stiften anzustiften“ und bestehende Stiftungen und Stifter besser miteinander zu vernetzen.

DER STIFTERTAG

Unter Einbeziehung von möglichst vielen Experten soll der Nürnberger Stiftertag jährliche Höhepunktsveranstaltung für das Nürnberger Stiftungswesen sein – für Stifter und solche, die es werden wollen, aber auch für die Partner der Stiftungen. Die Schwerpunktsetzungen werden jährlich wechseln. Vorläufer sind die seit 2002 von der Bürgerstiftung Nürnberg durchgeführten, kleiner dimensionierten Stiftungstage.

Die bundesweite „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ ist für den Nürnberger Stiftertag der zeitliche Rahmen, sie findet in diesem Jahr von 24. September bis 3. Oktober statt.

DER HEILIG-GEIST-SAAL

Der 2011 renovierte Heilig-Geist-Saal und seine Neben- und Tagungsräume sind als symbolischer Ort für das Nürnberger Stiftungswesen der richtige Platz für die Nürnberger Stiftertage der „Stifter-Initiative Nürnberg“. Konrad Groß war der Stifter und reiche Nürnberger Bürger, der zwischen 1332 und 1339 das Heilig-Geist-Spital als „Seelgerät“ zur Versorgung von Alten und Kranken erbauen ließ. Noch heute beheimatet der Gebäudekomplex ein Altersheim – neben dem gerade renovierten „Seniorenrathaus“ und „Internationalen Haus“ der Stadt.

Die Heilig-Geist-Spital-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Menschen ist heute die älteste Nürnberger Stiftung und vereint inzwischen mehrere Hundert früher selbstständiger Einzelstiftungen, die im Laufe der Jahrhunderte mit ihr zusammengefügt wurden.

24. September - 3. Oktober 2012

Woche des Bürgerschaftlichen Engagements

Bundesweit wird seit 2005 im Herbst mit Tausenden von Veranstaltungen die „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ begangen, Nürnberg beteiligt sich aktiv seit dem Jahr 2008. Auf Bundesebene wird sie vom „Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement“ (BBE) koordiniert, dem die Stadt Nürnberg seit 2010 angehört.

TAGESABLAUF & PROGRAMM

12.00 UHR

AUFTAKT IM PLENUM

Begrüßungsgetränke im Foyer

Anschließend (12.30 Uhr)

Kurz-Begrüßung durch die Vertreterinnen und Vertreter der „Stifter-Initiative Nürnberg“
Inge Weise (Bürgerstiftung Nürnberg)
Armin Langmann (Ökumenische Stiftungsinitiative)
Dr. Matthias Everding (Sparkasse Nürnberg)
Dr. Stefan Fritz (HypoVereinsbank Nürnberg)

Zum Verhältnis von Staat, Stadt und Stiftungen
Harald Riedel (Stadtkämmerer, Nürnberg)

„Der Plan B“: Anmerkungen aus Anlass einer Buch-Neuerscheinung
Alexander Brochier (Brochier-Stiftung, Nürnberg)

Filmbeitrag „Stiften in Nürnberg“
www.brochier-mediaservice.de

13.00 - 17.00 UHR

PARALLELE FOREN

Siehe Folgeseiten – Auswahl jeweils zur vollen Stunde.

17.00 UHR

FESTVERANSTALTUNG IM HEILIG-GEIST-SAAL

Stiftungen in der solidarischen Stadtgesellschaft
Dr. Ulrich Maly (Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg)

Stiftungen und Stadt
Katharina Knäusl
(Bundesverband Deutscher Stiftungen, München)

Zur Verteidigung des Gutmenschentums
Christian Nürnberger
(Publizist, u.a. Süddeutsche Zeitung)

Perspektiven der deutschen Stiftungslandschaft
Dr. Ingrid Hamm (Vorstand, Robert-Bosch-Stiftung)

Nürnberger Appell 2012 der Stifter-Initiative Nürnberg

EMPFANG (gegen 18.15 Uhr)

Anstiftende Gespräche
bei kleinem Imbiss und Getränken

Catering: Restaurant Estragon
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
für Menschen mit Vermittlungshemnissen

PARALLELE FOREN

40-minütige Foren mit kurzen Inputs und anschließender Diskussionsmöglichkeit. Danach jeweils 20-minütige Pause (Fortsetzung des Austauschs im Foyer) und Möglichkeit des Forenwechsels zur jeweils vollen Stunde. Die Raumverteilung wird vor Ort bekannt gegeben.

FORUM 1

Stiftungen, Staat und Stadt

Moderation: Elisabeth Ries
(Bürgermeisteramt, Stadt Nürnberg)

13.00 Uhr

„Der zweite Weg“: Wie es gelingen kann, dass sich mehr vermögende Menschen für die Lösung gesellschaftlicher Aufgaben engagieren

Michael Busch (Stiftungszentrum.de, Frankfurt)

14.00 Uhr

Müssen / sollen Stiftungen transparent sein?

Helmut Gierse (Stiftung Persönlichkeit, Nürnberg)

15.00 Uhr

Stifterinteresse vor Stadtinteresse?

Christian Reichel
(Stiftungsverwaltung Stadt Nürnberg)

16.00 Uhr

Die Altstadtfreunde Nürnberg - stark im Denkmalschutz und in der Stadtbildpflege

Karl-Heinz Enderle (Altstadtfreunde Nürnberg)

FORUM 2

Stiftungen andernorts

Moderation: Astrid Donata Meier
(Bürgerstiftung Nürnberg)

13.00 Uhr

Stark, störrisch, selbstbezogen? Wie Hannover Stiftungen zur Kooperation bewegt!

Theda Minthe (Stiftungsinitiative Hannover)

14.00 Uhr

Warum hat Würzburg so viele Stiftungen?

Dr. Michael Rückert
(Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist, Würzburg)

15.00 Uhr

Stiftungen und Staat in den USA

Prof. Dr. Matthias Fifka
(Cologne Business School, Köln)

16.00 Uhr

PHINEO – Wie das gemeinnützige Analysehaus für gesellschaftliches Engagement die Zivilgesellschaft und Stiftungen unterstützt

Dr. Andreas Rickert
(Phineo gemeinnützige AG, Berlin)

FORUM 3

Stiftungen als Kooperationspartner

Moderation: Dr. Kerstin Schröder
(Leiterin des Jugendamts, Stadt Nürnberg)

13.00 Uhr

Stiftungsaufsicht als Dienstleistung für Stifter und Stiftungen

Walter Leuner
(Regierung von Mittelfranken, Ansbach)

14.00 Uhr

Bundesverband Deutscher Stiftungen: Der Bundesverband „Zum Anfassen“

Ralf Gigerich
(Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin)

15.00 Uhr

Visionen zum gesellschaftlichen Auftrag von Stiftungen

Michael Gessler
(Auerbach-Stiftung, Nürnberg)

16.00 Uhr

Von der Vision zur Realität – Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg

Stifterfamilie Gierse
(Stifterverbund MUBIKIN, Nürnberg)

FORUM 4

Stiftungen in Nürnberg

Moderation: Elmar Reuter
(Finanzreferat, Stadt Nürnberg)

13.00 Uhr

Zukunft schenken in einer Stiftergemeinschaft

Petra Edel (Sparkasse Nürnberg)

14.00 Uhr

Nur Mittel zum Zweck? – Die Ethik im Stiftungsvermögen

Dr. Stefan Fritz (HypoVereinsbank Nürnberg)

15.00 Uhr

Gespräche mit Stiftern: „Meine Motivation, mein Engagement“

Matthias Kippenberg
(Rummelsberger Stiftungszentrum),
Gertrud Ochs, Rüdiger Steinhagen
(Helmut und Gertrud Ochs Stiftung /
Stiftung Rüdiger und Sieglind Steinhagen)

16.00 Uhr

Das Klinikum geht stiften – was heißt das?

Dr. Alfred Estelmann (Klinikum Nürnberg),
Klaus Wambach (Stiftung Klinikum Nürnberg)

DIE MITWIRKENDEN

Alphabetische Rednerliste

2. Nürnberger Stiftertag, 28. September 2012

Brochier, Alexander: *Vorstandsvorsitzender der Alexander Brochier Stiftung, Träger des Deutschen Stifterpreises 2006 des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Initiator des „Haus des Stiftens“ in München.*

Busch, Michael: *Rechtswissenschaftler, Seniorberater Recht, Leiter des Stifterbüros Frankfurt des „Stiftungszentrum.de“.*

Edel, Petra: *Sparkassenbetriebswirtin, Bereichsleiterin Unternehmensbereich Stiftungen bei der Sparkasse Nürnberg.*

Eisgruber, Karin: *Soziologin, Leitung der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Nürnberg, Freie Mitarbeit bei der Stifter-Initiative Nürnberg.*

Enderle, Karl-Heinz: *Studiendirektor, Stadtführer, Vorsitzender der Altstadtfreunde Nürnberg.*

Dr. Estelmann, Alfred: *Betriebswirtschaftler und Arzt, Vorstand Klinikum Nürnberg; stellvertretender Vorstand der Stiftung Klinikum Nürnberg.*

Dr. Everding, Matthias: *Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg.*

Prof. Dr. Fifka, Matthias S.: *Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Internationale Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit an der Cologne Business School.*

Dr. Fritz, Stefan: *Jurist, Leiter des Stiftungsmanagements im gehobenen Privatkundensegment der HypoVereinsbank.*

Gessler, Michael: *Leiter Auerbach-Stiftung, Nürnberg /Tettnang.*

Gierse Stifterfamilie: *Vorstände der Stiftung Persönlichkeit: Helmut Gierse, Dipl. Ing., Gerlinde Gierse, Dipl. Soz. päd. (FH), Cora Gierse, Gymnasiallehrerin und Rettungssanitäterin.*

Gigerich, Ralf: *Referent beim Bundesverband Deutscher Stiftungen, Arbeitsbereich Kommunales, Immobilien, Veranstaltungen (u.a. Deutscher Stiftungstag).*

Dr. Glaser, Uli: *Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Stadt Nürnberg, Arbeitsbereich „Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘“ im Referat für Jugend, Familie und Soziales.*

Dr. Hamm, Ingrid: *Sozialwissenschaftlerin und Volkswirtin, seit 2003 Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung, vorher in leitender Funktion bei der Bertelsmann Stiftung.*

Kippenberg, Mathias: *Diakon, Leiter des Rummelsberger Stiftungszentrums, Vorstand mehrerer Stiftungen.*

Knäusl, Katharina: *Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Leiterin der Stiftungsverwaltung der Landeshauptstadt München.*

Langmann, Armin: *Evangelischer Pfarrer und Fundraisingmanager, Vertreter der Ökumenischen Stiftungsinitiative in der Stifter-Initiative Nürnberg.*

Leuner, Walter: *Leiter des Bereichs „Sicherheit, Kommunales, Soziales“ bei der Regierung von Mittelfranken, zuständig für das mittelfränkische Stiftungswesen.*

Dr. Maly, Ulrich: *Promotion in Volkwirtschaftslehre, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg.*

Meier, Astrid Donata: *Dipl.-Kauffrau, Mitarbeiterin der Bürgerstiftung Nürnberg, unabhängige Finanzberaterin.*

Minthe, Theda: *Koordinatorin der Stiftungsinitiative Hannover, Leiterin des Büros „Wissenschaftsstadt Hannover“ bei der Stadt Hannover.*

Nürnberger, Christian: *Freier Journalist (u.a. für die SZ und die ZEIT), Buchautor, zuletzt u.a. zusammen mit seiner Frau*

Petra Gerster „Charakter. Worauf es bei Bildung wirklich ankommt“.

Ochs, Getrud: *Gründerin der Helmut und Gertrud Ochs Stiftung.*

Reichel, Christian: *Abteilungsleiter Stadtkämmerei/Stiftungsverwaltung bei der Stadt Nürnberg.*

Reuter, Elmar: *Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Finanzreferat der Stadt Nürnberg.*

Dr. Rickert, Andreas: *Vorstandsvorsitzender der PHINEO gemeinnützige AG.*

Riedel, Harald: *Stadtkämmerer Stadt Nürnberg.*

Ries, Elisabeth: *Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bürgermeisteramt der Stadt Nürnberg.*

Dr. Rückert, Michael: *Bis vor kurzem leitender Stiftungsdirektor der Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist in Würzburg.*

Dr. Schröder, Kerstin: *Promotion in Betriebswirtschaftslehre, seit 2012 Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt der Stadt Nürnberg.*

Steinhagen, Rüdiger: *Gründer der Stiftung „Rüdiger und Sieglind Steinhagen“.*

Wambach, Klaus: *Ehemaliger Vorstand des Klinikums Nürnberg; Initiator und Vorstandsvorsitzender der „Stiftung Klinikum Nürnberg“.*

Weise, Inge: *Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Nürnberg.*

PARTNER DER STIFTER-INITIATIVE

Sparkasse Nürnberg

HypoVereinsbank Member of UniCredit

BROCHIER STIFTUNG

Ökumenische Stiftungsinitiative

BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG

NÜRNBERG

RÜCKANTWORT

FAX 0911 / 231-5202 (bis 20. September 2012)

(oder per Post an Stifter-Initiative Nürnberg: c/o Finanzreferat der Stadt Nürnberg Theresienstraße 7, 90403 Nürnberg)

Vorname / Name

Firma / Organisation

Straße Nr. / Ort

E-Mail

JA, ich nehme am 28. September 2012 am 2. Nürnberger Stiftertag an folgenden Programmpunkten teil:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name in der zum Stiftertag aufgelegten Teilnehmerliste abgedruckt wird.

☐ AUFTAKT IM PLENUM (12:00 Uhr)

13.00 Uhr

☐ „Der zweite Weg“: Engagement Vermögender... (Forum 1)
☐ Stark, störrisch, selbstbezogen? (Forum 2)
☐ Stiftungsaufsicht als Dienstleistung für Stifter (Forum 3)
☐ Zukunft schenken in einer Stiftergemeinschaft (Forum 4)

14.00 Uhr

☐ Müssen/sollen Stiftungen transparent sein? (F 1)
☐ Warum hat Würzburg so viele Stiftungen? (F 2)
☐ Bundesverband Deutscher Stiftungen: „Zum Anfassen“ (F 3)
☐ Die Ethik im Stiftungsvermögen (F 4)

15.00 Uhr

☐ Stifterinteresse vor Stadtinteresse? (F 1)
☐ Stiftungen und Staat in den USA (F 2)
☐ Visionen zum gesellschaftlichen Auftrag von Stiftungen (F 3)
☐ Gespräche mit Stiftern: „Meine Motivation, mein Engagement“ (F 4)

16.00 Uhr

☐ Die Altstadtfreunde Nürnberg (F 1)
☐ PHINEO – Das gemeinnützige Analysehaus (F 2)
☐ Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg (F 3)
☐ Das Klinikum geht stiften – was heißt das? (F 4)

☐ FESTVERANSTALTUNG (ca. 17:00 Uhr)

STIFTUNG MACHT STADT

INFORMIEREN • VERNETZEN • ERMUTIGEN!

Stifter Initiative NÜRNBERG

Stifter-Initiative Nürnberg

c/o Finanzreferat der Stadt Nürnberg
Theresienstraße 7
90403 Nürnberg

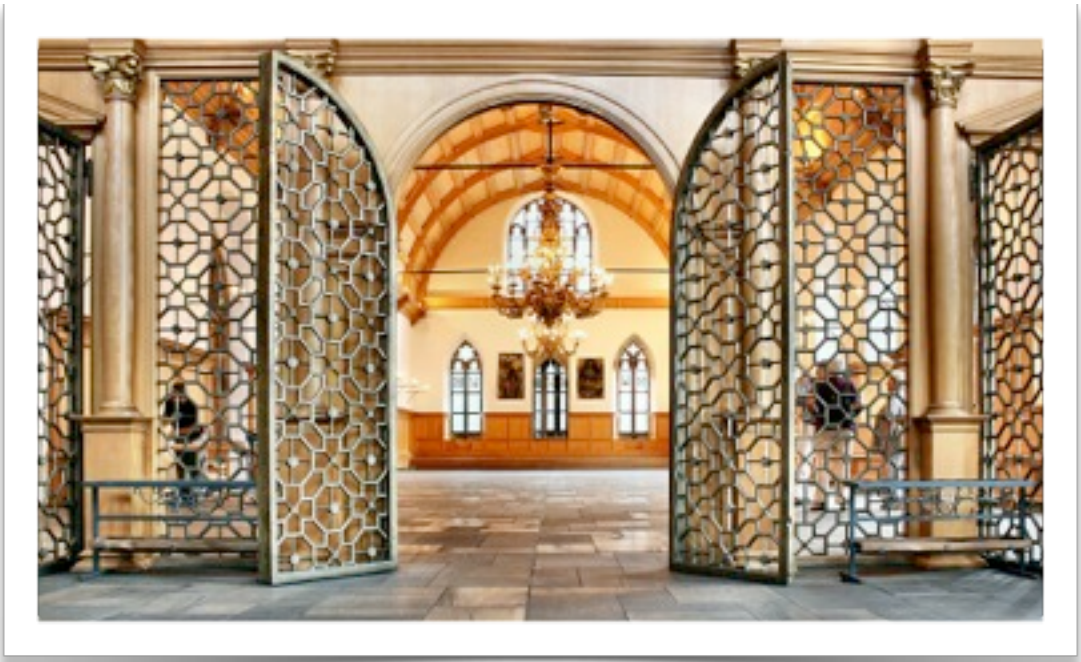
Tel.: 0911 / 231-2352
Fax: 0911 / 231-5202

E-Mail: info@stifterinitiative.nuernberg.de
Web: www.stifterinitiative.nuernberg.de

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

EINLADUNG ZUM BENEFIZ-KAMMERKONZERT

„BÜRGER & MEISTER DER STADT NÜRNBERG“



HISTORISCHER RATHAUSSAAL

Montag, 1.Oktober 2012 um 19.30 Uhr
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly,
Schirmherr

Philipp Pointner, Moderation
1.Kapellmeister der
Staatsoper Nürnberg

Anke Schittenhelm, Violine
Professorin für Violine an der Kunstuniversität Graz

Annamaria Bodoky-Krause, Klavier
Professorin für Klavier an der Kunstuniversität Graz

Die Künstler verzichten im Sinne der guten Sache auf eine Gage.
Der Erlös des Kammerkonzertes wird verwendet für Projekte der Bürgerstiftung Nürnberg im Bereich der Palliativarbeit Nürnberg.

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Mit freundlicher Unterstützung der Inner Wheel Clubs und Rotary Clubs Nürnberg.

Programm:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Sonate für Violine und Klavier E-Dur, BWV 1016

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate für Violine und Klavier No 8 G-Dur, op. 30 No 3

Pause: Getränke und kleiner Imbiss in Kooperation mit WITTENSTEIN
DIE AGENTUR FÜR KULINARISCHE EVENTS

Francis Poulenc (1899-1963)
Sonate No 4 für Violine und Klavier, op. 119 (Fassung 1949)

Astor Piazolla (1921-1992)
Tangos

Kartenreservierung bitte über die Bürgerstiftung Nürnberg:

per mail: info@buergerstiftung-nuernberg.de
per Fax: 0911- 660 45 58
schriftlich: Nordring 98, 90409 Nürnberg

Eintritt: € 30, ermässigt für Schüler und Studenten € 10 bitte per Einzahlung auf das Konto der Bürgerstiftung Nürnberg

Kto.-Nr. 661 5678 Sparkasse Nürnberg BLZ 76050101

Platzwünsche können bei Anmeldung soweit möglich reihenmäßig berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.